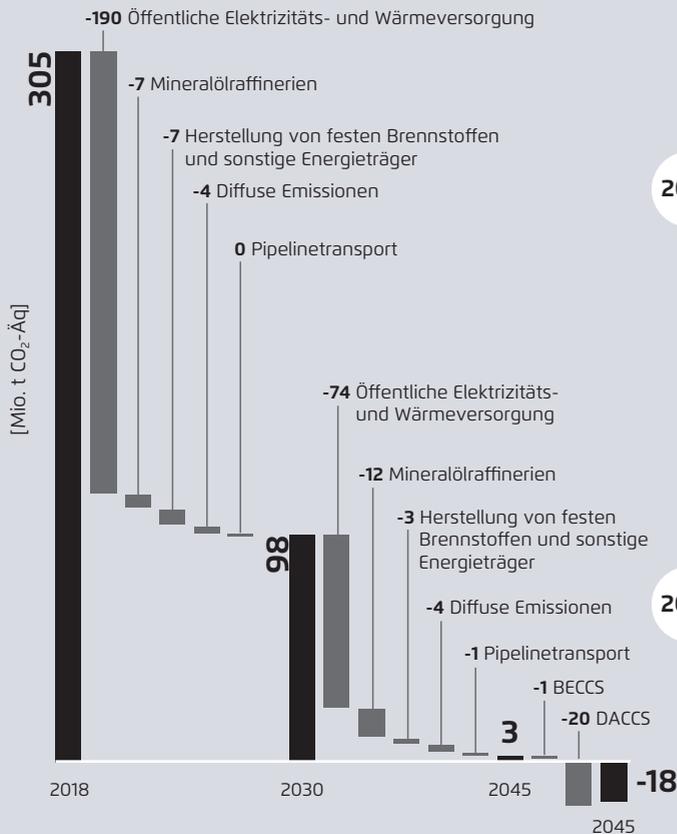




## Energiewirtschaft



2030

### Strom- und Fernwärme <sup>(1)</sup>:

**Kohleausstieg** im Jahr 2030, Anteil **Erneuerbarer Energien** steigt auf etwa **70%** am Bruttostromverbrauch. Erste Gaskraftwerke werden mit **Wasserstoff** betrieben (2,5 GW). Dekarbonisierung der **Fernwärme**.

**Raffinerien:** Rückgang des Outputs der Raffinerien.

**Sonstige Erzeuger <sup>(2)</sup>:** Beendigung der Braunkohleveredlung.

### Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte:

Reduzierter Gaseinsatz in den Verbrauchssektoren, Beendigung des Kohlebergbaus.

2045

### Strom- und Fernwärme <sup>(1)</sup>:

Der Anteil **Erneuerbarer Energien** steigt auf **100%**\* des Bruttostromverbrauchs.

Die **Fernwärme** wird vollständig dekarbonisiert.

3 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq. **Restemissionen** verbleiben durch Abfallverbrennung, Raffinerien, Sonstige Erzeuger, Diffuse Emissionen und Pipelinetransporte.

Durch **BECCS** (-1 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq.) und **DACCS** (-20 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äq.) werden **Negativemissionen** in Höhe von -21 Mio. t CO<sub>2</sub> erzeugt.

Prognos (2021)

Treibhausgasemissionen in Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

- (1) Öffentliche Elektrizitäts- und Wärmeversorgung
- (2) Herstellung von festen Brennstoffen und sonstige Energieerzeuger

\* Inkl. Stromerzeugung aus erneuerbar erzeugtem Wasserstoff, zwischengespeichertem und importiertem erneuerbaren Strom.